

22./XI. 1915

Schwere Erkrankung des Abgeordneten Winarstky.

Der Reichsratsabgeordnete und Gemeinderat der Stadt Wien Rudolf Winarstky wurde Samstag nacht in einem Kaffeehaus vom Schläge gerührt. Er wurde in bewusstlosen Zustand in das Rudolfshospital gebracht und schwebt in großer Lebensgefahr, da im Laufe des gestrigen Tages Gehirnblutungen eingetreten sind.

Abgeordneter Winarstky war Samstag kurz vor Mitternacht in das Café Aneißl in der Rudolfs-gasse auf der Landstraße gekommen und hatte sich eine Schale schwarzen Kaffee geben lassen. Kaum hatte er die Schale ausgetrunken, als er unter Lähmungserscheinungen bewusstlos vom Sessel herabsank. Winarstky wurde von seinen Freunden in das Polizeikommissariat Landstraße gebracht, wo ihm der Amtsarzt die erste Hilfe zuteil werden ließ. Die Rettungsgesellschaft brachte den Bewußtlosen in das Rudolfs-hospital, woselbst es trotz aller Bemühungen bisher nicht gelang, den Unglücklichen wieder zum Bewußtsein zu bringen. Da, wie erwähnt, Gehirnblutungen eingetreten sein dürften, ist der Zustand Winarstky's ein besorgnisserregender.

Abgeordneter Winarstky, der im 43. Lebensjahre steht, zählt zu den Führern der Wiener Sozialdemokratie. Er vertritt im Reichsrat den Wahlbezirk Landstraße I und im Gemeinderat den vierten Wahlkörper der Brigittenau. Außerdem fungiert er als Sekretär der sozialdemokratischen Partei.